Bebilderte Beschreibung zur mechanischen Installation des Toyotomi WLAN-Moduls im FF-55T

Vor Beginn des Einbaus muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

Das Modul ist ein hochempfindliches elektronisches Bauteil, ebenso die Hauptplatine des FF-55T. Beachten Sie die ESD-Vorschriften! (ESD=Electronic Sensitive Devices)
Stellen Sie sicher, das keine elektrostatischen Aufladungen mehr am Gerät oder ihnen selbst vorhanden sind, (durch z.B. Woll-Pullover, synthetischer Fussbodenbelag usw.) Berühren Sie hierzu kurz einen geerdeten Wasserheizkörper o.ä. oder benutzen Sie ein geerdetes ESD-Sicherheitsarmband. Modul und Hauptplatine können sonst irreparabel beschädigt werden.

Kurzfassung der Einbauanleitung:

1. Frontplatte des Ofens abnehmen
2. Blechträger mit Hauptplatine herausziehen
3. Modulstecker einstecken
4. Modul festklicken

Im Detail:

Zur Installation des WLAN-Moduls muss der Toyotomi FF-55T geöffnet werden. Das geschieht durch das Lösen von zwei Blechtreibschrauben, die die Frontplatte des Laserofens mit ihren Auströmöffnungen und dem Bedienungsfeld halten.

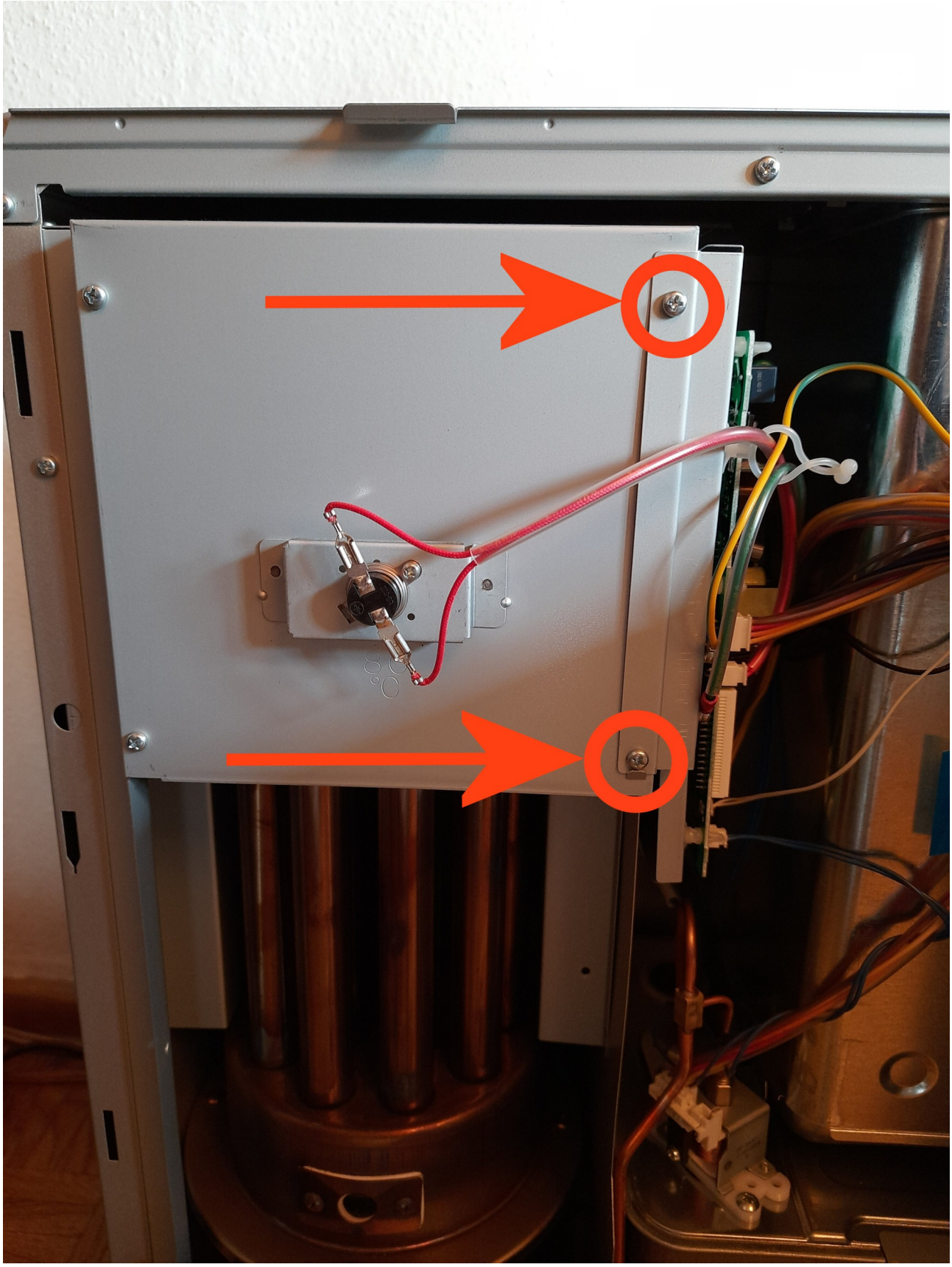
Die Blechtreibschrauben befinden sich rechts und links am FF-55T in ca. 2cm Höhe vom Boden.

Mit einem Kreuzschraubenzieher (Philips Grösse 2) werden diese gelöst. Die Frontplatte kann dann durch leichten Zug nach oben ausgerastet werden und wird nach vorn ca. 2cm weggezogen.

Achtung: An der Frontplatte ist ein empfindliches Flachbandkabel für das Bedienfeld in Richtung Hauptplatine angeschlossen. Deshalb die Frontplatte nicht weiter als 2cm nach vorne ziehen, sondern dann seitlich nach rechts wie eine Tür aufklappen. Dabei

sicherstellen, das diese danach fest steht und nicht umfallen kann. Das Flachbandkabel darf nicht durch Zug abgerissen oder beschädigt werden!

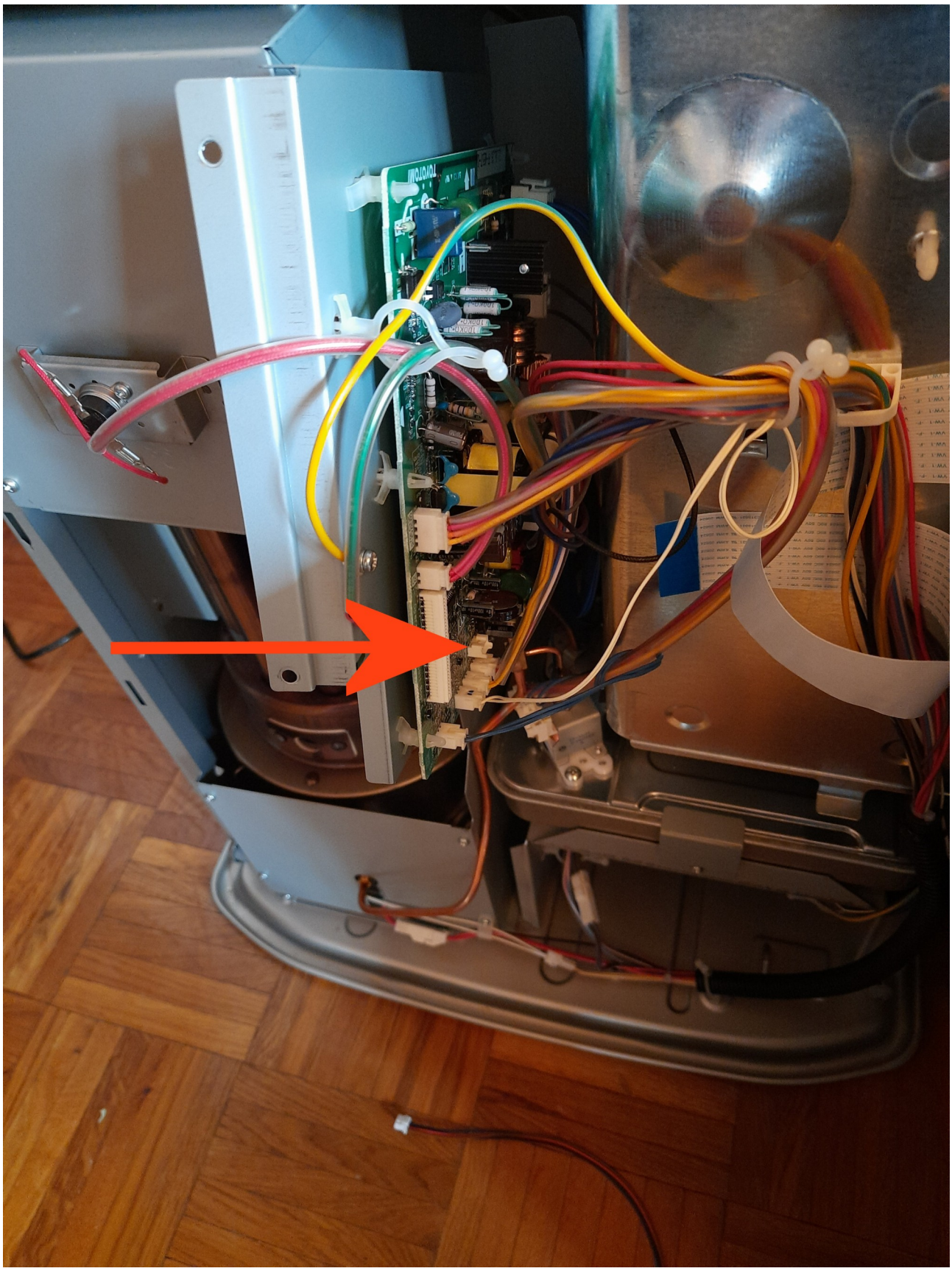
Die Hauptplatine des FF-55T mit ihren vielen Kabelanschlüssen ist nun zu sehen. Um das WLAN-Modul anzuschliessen muss diese Hauptplatine nach vorn herausgezogen werden, sonst ist die Anschlussbuchse für das WLAN-Modul sehr schlecht zu erreichen. Die Hauptplatine ist auf einem separaten Blechträger montiert, der wiederum mit zwei Blechtreibschrauben an der Blechabdeckung des Wärmetauschers (links) befestigt ist. Nach Entfernen dieser beiden Schrauben kann der Blechträger mit samt Hauptplatine vorsichtig für einige Zentimeter nach vorn herausgezogen werden.



(Das weisse Flachbandkabel wurde hier zu besseren Sichtbarmachung der Anschlussbuchse entfernt, das ist normalerweise NICHT nötig !)

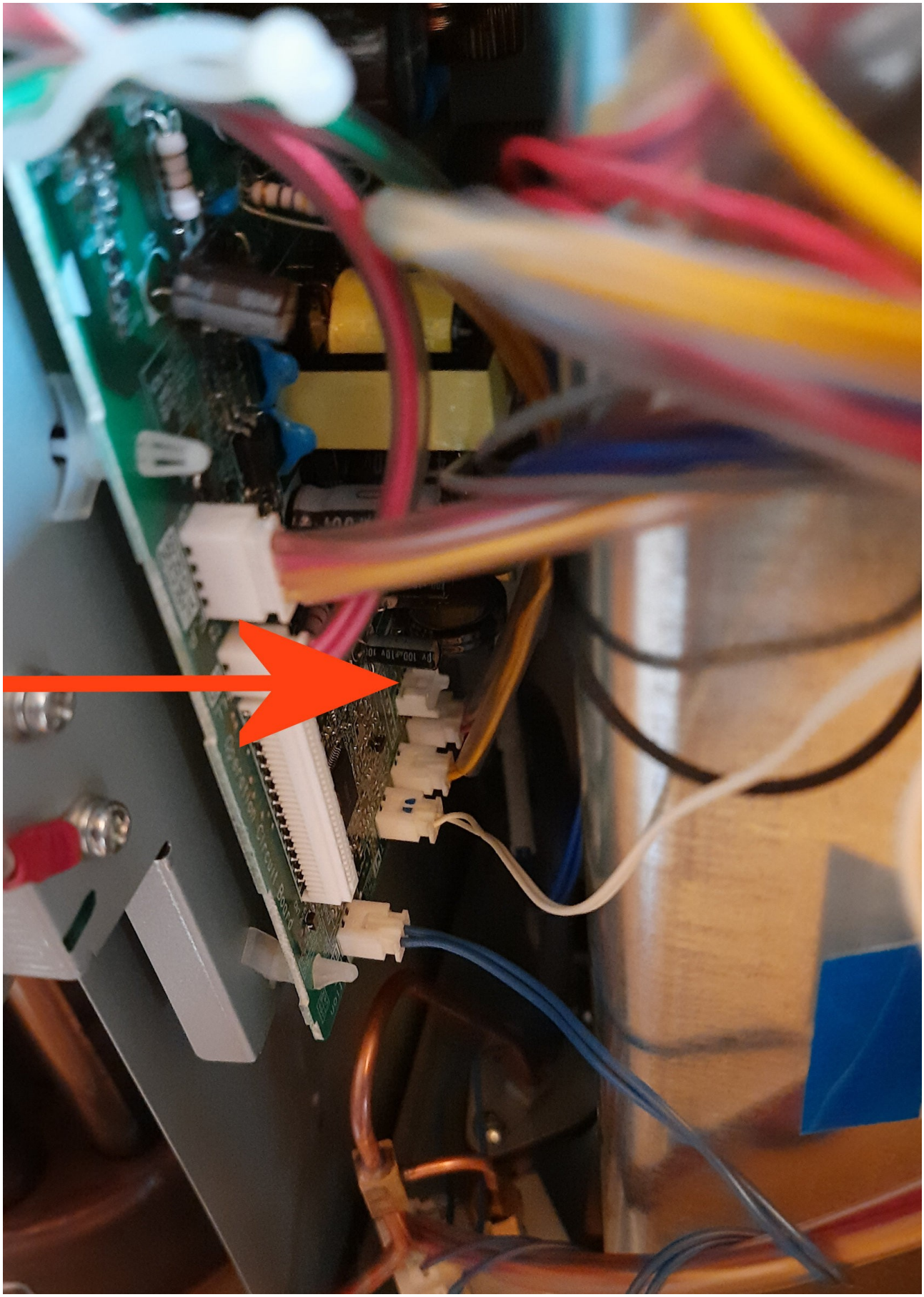
Die Anschlussbuchse für das WLAN Modul auf der Hauptplatine liegt etwas versteckt hinter dem weissen Flachbandkabel für das Bedienfeld. Am unteren Rand der Hauptplatine

sind drei weitere, dicht beeinander liegende Anschlussbuchsen zu sehen, die alle bereits mit Steckern versehen sind.



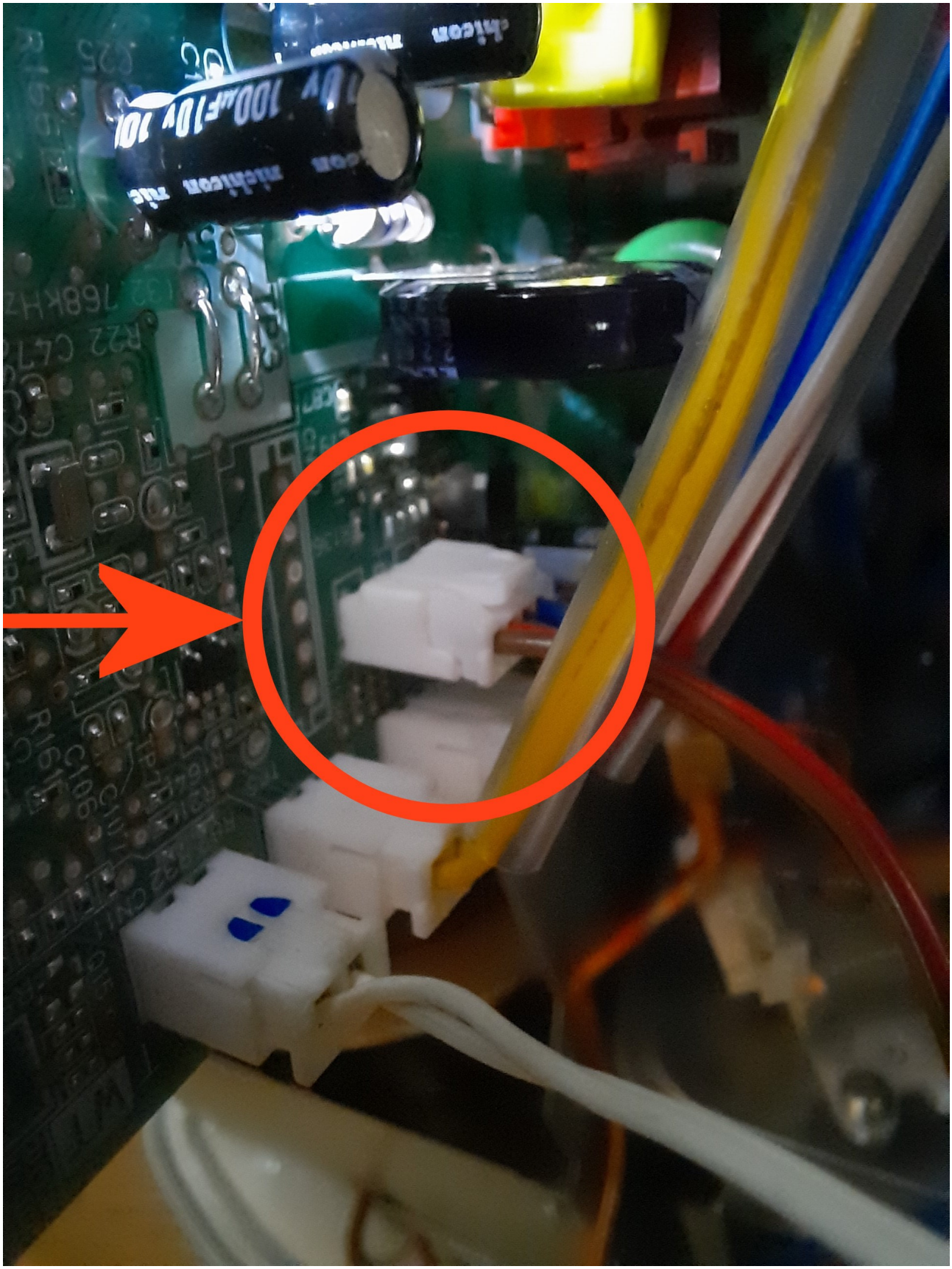
(Das weisse Flachbandkabel wurde hier zu besseren Sichtbarmachung der Anschlussbuchse entfernt, das ist normalerweise NICHT nötig !)

Oberhalb der hintersten Anschlussbuchse ist eine unbelegte Anschlussbuchse zu sehen, dort wird das WLAN-Modul angeschlossen.



Der Stecker des WLAN-Moduls kann wegen seiner asymetrischen Form nur in einer Position angeschlossen werden.

Ein Verdrehen ist ausgeschlossen. Mit einem Klickgeräusch beim Einstecken ist sichergestellt, das er optimal sitzt.

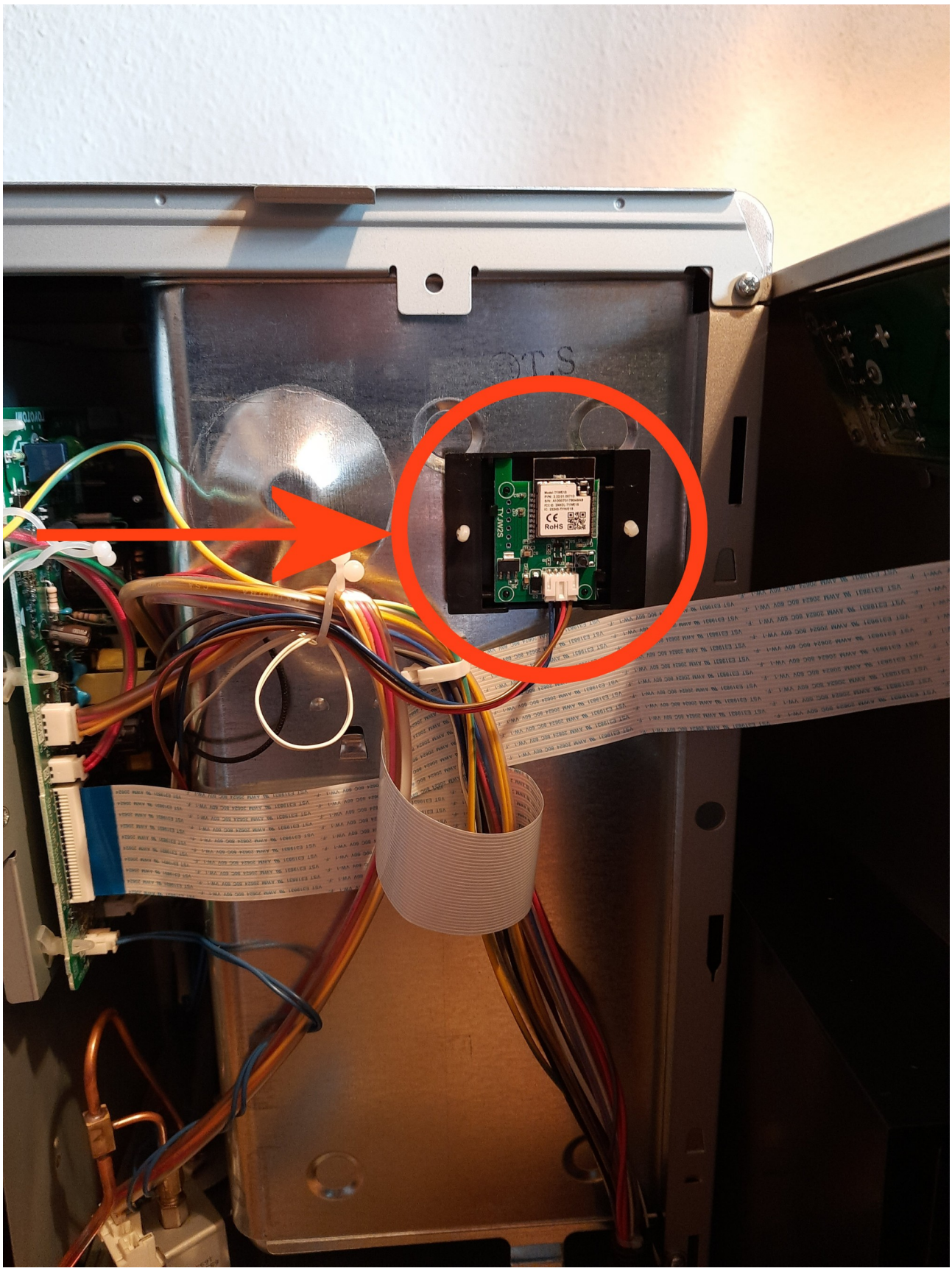


Der Blechträger mit seiner Hauptplatine muss nun wieder eingeschoben und mit den Blechtreibschrauben an der Abdeckung des Wärmetauschers angeschraubt werden. Dabei ist zu beachten, das dieser Blechträger hinten zwei schmale Blechnasen hat, die auch wieder in die hinteren Schlitze des Ofengehäuses passen müssen.

Das vieradrige Kabel des WLAN-Moduls muss nun noch in dem auch für alle anderen Kabel vorgesehenem Kabelhalter eingehängt werden.

Zum Schluss wird der schwarze Plastik-Träger des WLAN-Moduls an die dafür vorgesehenen beiden Plastik-Raststifte an dem Blech der inneren Tankabdeckung (rechts) aufgedrückt.

Durch ein Klick-Geräusch beim Aufdrücken ist sichergestellt, das der Modulträger fest sitzt.



Die Frontplatte kann jetzt wieder von oben mit etwas Druck eingeschoben und eingerastet werden, die beiden Blechtreibschrauben werden links und rechts wieder eingeschraubt.
Der Einbau des WLAN-Moduls ist damit mechanisch abgeschlossen.